

Zweigstelle Mohrkirch der Kreissparkasse Schleswig-Flensburg

Günther Zastrow

Im Jahre 1962 kam in der Bevölkerung des Raumes Mohrkirch der Wunsch auf, die Kreissparkasse möge sich mit einem Geschäftslokal für die laufende Abwicklung von Geldangelegenheiten ansiedeln. Angesichts der zunehmenden wirtschaftlichen Entwicklung wurde dieser Wunsch sowohl aus dem Kreise der mittelständischen Handels- und Gewerbebetriebe und der Landwirtschaft als auch von vielen privaten Hausbesitzern und Arbeitnehmern geäußert.

Zwar gab es am Ort bereits eine Spar- und Darlehnskasse und auch eine kleine Zweigstelle der Schleswig-Holsteinischen Westbank in Süderbrarup, aber mit Blick auf zusammengekommene 1300 Einwohner aus Mohrkirch-Osterholz und Mohrkirch-Westerholz war der Bedarf nach einem weiteren Kreditinstitut vor Ort vorhanden. Im etwa 4 km entfernten Rügge befand sich die nächstgelegene Nebenstelle der Kreissparkasse Schleswig. Die nächste größere Sparkassen-Geschäftsstelle gab es im weiter entfernten Ort Süderbrarup. Die dortige Angler Spar- und Leihkasse hatte die Funktion einer Hauptstelle der Kreissparkasse.

Den wichtigsten Einschnitt in der Geschichte der Zweigstelle Mohrkirch brachte dann das Jahr 1986 mit der Umwandlung in eine hauptamtliche Zweigstelle der Kreissparkasse Schleswig-Flensburg. Damit verbunden war der Umzug in ein von Otto Boysen angemietetes Gebäude in zentraler Ortslage. Das Haus wurde für einen zeitgemäßen Sparkassenbetrieb umgestaltet und grundlegend renoviert. Mit der Einweihung am 27. November 1986 übernahm dann der Spar. kassenangestellte Rudolf Tretbar die Leitung der Zweigstelle Mohrkirch. Die räumlichen Voraussetzungen für eine qualifizierte Bedienung und Beratung wurden durch eine zweckmäßige Inneneinrichtung sowie ein separates Beratungszimmer geschaffen. Mit dem Anschluß moderner EDV-Geräte konnte diese Technik von nun an auch in der Zweigstelle Mohrkirch genutzt werden. Für die Kunden aus Mohrkirch und Umgebung ist die Zweigstelle an zwei Tagen in der Woche halbtags geöffnet.



Dieses Notgeld wurde vom damaligen Amt Süderbrarup herausgegeben. Die Vorderseite zeigt die Volkshochschule in unserem Dorf.